

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg
und Friesoythe**

Pagenstert, Clemens

Vechta, 1912

VIII. B. Sevelten.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6687

12	Borchers	Brinkfch.	frei	Amth. 44 Gr. Herbstsch., dem Bogt 2 T. Dienstgeld und zweimal bei Gras u. Stroh $\frac{1}{2}$ Tag mit dem Spann dienen.
13	Otten	Hußler	"	Amth. 44 Gr. Herbstsch., als Untervogt die B. Elsten bestellen und die Briefe von Dinklage nach Mönken bringen.
14	Nohe	"	Gut Bakum	
15	Klostermann	"	Gut Dinklage	
16	Schroer	"	frei	Amth. 9 Gr. Knechtgeld.

VIII. B. Sevelten.

1	Vaste	Ganzerbe	Propstei in Wildeshausen	Gutsherrl. Gefälle: 2 Mt. Ag., 2 Mt. Haf., 1737 wurden 30 T. für Sterbfall und Auffahrt gezahlt.
2	Brüning	"	frei	
3	Weßgerdes	"	Gut Brettberg	
4	Meyer	"	Gut Diekhaus	S. S. 167
5	Windhaus	"	Kam. hofh.	S. S. 103
6	Bückmann	Halberbe	"	S. S. 104
7	Thole-Harting	"	"	S. S. 105
8	Dreckmann	"	Gut Lohe	Gutsherrl. Gefälle: 1 Mt. 8 Sch. Ag., 2 Mt. 6 Sch. Haf., 5 T. Dienstgeld, $\frac{1}{2}$ Topf Butter, 40 Eier, 2 Hühner, 1 lange Fuhr auf 8 Meilen oder 2 kurze Fuhr auf 4 Meilen.
9	Nordmann	"	Gut Dinklage	Gutsherrl. Gefälle: 9 Sch. 2 Rannen Ag., 1 Mt. 6 Sch. Haf., 7 T. 45 Gr., Wagendienst. Amth. Clopp. 3 Schill. Herbstsch.
10	Barelmann	"	1679 Steding	
11	Ribbermann	"	frei	
12	Thöle	"	Gut Dinklage	Gutsherrl. Gefälle: 1 Mt. Ag., 1 Mt. Hafer, 1 Schw., 24 Pfd. Butter, 50 Eier, 5 T. Dienstgeld, ungemessener Spanndienst. Abgelöst 1850.
13	Hackmann	"	1679 Rentmeister Volbier 1813 Hueden	Gutsherrl. Gefälle: $1\frac{1}{2}$ Mt. Ag., 2 Mt. Haf., 2 T. an Geld, jährl. 2 Fuhr.
14	Hinnerß	"	frei	
15	Sommer	"	Kirche in Cappeln	An die Kirche in Cappeln 2 Mt. Ag. u. 2 Mt. Hafer. Amth. Behta 1 T. 8 Gr. Herbstsch., den Gerichtszg. und Haf. in der Bauerschaft zusammentragen.
16	Hoffmann	"	frei	Amth. Clopp. $\frac{1}{2}$ Mairind, 4 Schill. Herbstsch., 2 Schill. Maisch., 1 Ribbergulden Dienstgeld.

17	Niggermann	Halberbe	?	
18	Hellmann	Pfdekot.	frei	Frohne. Amth. Clopp. 2 Schill. Herbstschag, Dienst für den Rentmeister.
19	Ottowef	"	"	
20	Klinker	Brinkkot.	"	Dienst für den Rentmeister.
21	Wigbert, j. Arens	"	"	
22	Heufamp	Brinkfig.	"	Amth. Clopp. 1 Schill. Herbstsch., Dienst für den Rentmeister.
23	Bremer	"	Gut Lohe	
24	Blaspohl	"	frei	
25	Hüllmann	"	"	
26	Strenge	"	"	Amth. Clopp. 2 Schill. Herbstsch. u. Dienst für den Amtsrentmeister.
27	Schürmann	Brinkfig.	"	Dienst für den Amtsrentmeister.
28	Decker	"	"	
29	Drüdenfamp	"	"	

1856

Die B. Sevelten gehörte kirchlich immer zur Gemeinde Cappeln, politisch erst seit 1856. Vorher war sie politisch ein Bestandteil der Gemeinde Krapendorf gewesen. Deshalb wurden auch die herrschaftl. Gefälle am Amthause Cloppenburg entrichtet. Der Zehnte gehörte nach dem Gute Lohe bei Vakum (1574 an Johann v. Quernheim auf Horneburg und Glamor v. d. Busche auf Lohe). — Im 11. Jahrh. hatte Kloster Norvey in Sevelten 2 Höfe, die zus. 16 Sch. Ag., 16 Sch. Hafer, 2 Schafe und 2 Tuche liefern mußten. — Ribbermann, Hinnerz, Sommer und Meyer sind zerstückt. Die 1911 in 3 Teile geteilte Hinnerz Stelle wurde mit 112 000 Mark veräußert. Die 80 ha große Meyers Stelle wurde 1912 zerstückt und brachte 187 000 Mark. Den Rumpf der Stelle erwarb Zeller Ottowef.

✓

13	Busse vor der Gate	Pfdekot.	frei	Amth. Bechta 54 Gr. Herbstsch. und ein Huhn. An die Kirche in Emstek 14 Sch. Rogg. und 9 Sch. Hafer.
14	Abeln	"	"	Amth. Bechta 18 Gr. Maisch., 1 L. 18 Gr. Herbstsch., nach Kneheim und Stapelfeld mit dem Amtsdienner das Scheffel bringen.
15	Hesselnfeld	Brinkstz.	"	Amth. Bechta 9 Gr. Knechtegeld, als Untervogt Briefe bis Cloppenburg tragen und die B. Halen und Höltinghausen bestellen.
16	Klene	"	"	Amth. Bechta 9 Gr. Knechtegeld, 18 Gr. Canon an die Kirche in Emstek.
17	Blome	"	"	Amth. 9 Gr. Knechtegeld, Briefe von Cloppenburg nach Bechta bringen.

Außer den genannten befanden sich um 1750 im Dorfe Emstek noch folgende Brinkstzer, die jeder 9 Gr. Knechtegeld am Amthause Bechta entrichteten: Mertens, Schnieder, Züchter, Bothe, Niehaus, Bullermann, Möller, Schnieder, Capalle, Meistermann, Niehues, Kopmann, Schnieder, Bruns, Hartmann, Bruns, Heumann, Siebemann. Ganzerbe Luttmann und Halberbe Heumann sind zerstückt. — 948 schenkte Kaiser Otto I. mehrere Güter in der Gemeinde Emstek dem Kloster Engter. — Südlich vom Emsteker Esch lag die alte Gerichtsstätte zum Desum. Das Gericht war in alten Zeiten das Grafengericht im Verigau, das sich über die Kirchsp. Lutten, Langförden, Dythe, Cappeln, Krapendorf, Altenoythe, Friesoythe, Barzel, Molbergen, Markhausen, Goldenstedt, Barnstorf, Drehber, Diepholz, Wildeshausen, Huntlosen, Großenkneten, Bisbek, Emstek und Wardenburg erstreckte. Es wurde schon früh geteilt. Als 1252 die Grafschaft Bechta an Münster kam, war der eine Teil des Gerichts in der Hand der Familie Süttholte, der andere im Besitze der Grafen von Oldenburg-Wildeshausen. Letzterer ging mit dem Tode Heinrichs des Bogener 1270 an Bremen über. 1291 verpfändete Justacius von Süttholte an die Herrn von Diepholz den Gerichtsbezirk Goldenstedt, Drehber, Barnstorf und Diepholz. 1320 verkaufte Johann von Süttholte an Münster das Gericht über die Kirchsp. Lutten, Langförden, Dythe, Cappeln, Emstek, Krapendorf, Friesoythe, Altenoythe, Barzel, Molbergen, Markhausen, das dann 1652 nach Bechta verlegt wurde. — Um 1665 lagen die beiden Giesen Stellen, Brümstede und Sarat wüst. — Die Kühlings Stelle kam 1422 durch Kauf von Johann v. Dinklage an die Kirche.

II. B. Westeremstek.

1	Heuer, j. Meyer	Ganzerbe	Kapitel in Wildeshausen	Gutsherrl. Gefälle: 6 Sch. Rogg. u. 1 Mt. 8 Sch. Haf. Amth. Bechta 26 $\frac{1}{2}$ Gr. Maisch., 6 Schill. Herbstsch., $\frac{1}{4}$ Herbstrind, 2 Hühner, Wagensdienst mit 2 Pf., 2 lange Fuhren nach Oldenburg oder Bremen zus. mit Zurhake, dem Hansvogt 1 Schaf, nach Wildeshausen 1 Sch. Goroggen.
2	Hinersz	"	Gut Dinklage	Gutsherrl. Gefälle: 2 Mt. Rogg., 2 Mt. Haf., 1 Mt. Hager für die Torffuhr, 1 L. Dienstgeld.